

Fröstück bi Kellermanns: Platt-Bühne probt Zwei-Personen-Stück

Von Finn Fischer - 6. Februar 2017 0

[Teilen auf Facebook](#)

[Tweet auf Twitter](#)

[G+](#)

[p](#)

- Anzeige -

Relax Rente

- 100% abgesichert
- Top Renditechancen

[JETZT INFORMIEREN](#)



STORMARNLIVE FOLGEN

[f](#) 10,684 Fans [GEFÄLLT](#)

[t](#) 489 Nachfolger [FOLG](#)

[▶](#) 52 Abonnenten [ABONNIE](#)

AUCH INTERESSANT



Lotte (Christine Henze) und Rudi (Werner Otto) zanken sich am Frühstückstisch. Foto: Fischer

Ahrensburg – **Wenn die Kinder aus dem Haus sind, stellt sich für viele Paare die Frage: Was jetzt? So ist es auch bei den Kellermanns. Lotte (Christine Henze) und Rudi (Werner Otto) zanken sich am Frühstückstisch über Erziehung, nervige Gewohnheiten und den Alltag.**

„Fröstück bi Kellermanns“ ist das neue Zwei-Personen-Theaterstück der Niederdeutschen Bühne Ahrensburg und wie in einer Ehe haben die beiden Darsteller auch hier keine Zeit für Pausen: Über zwei Stunden stehen Christine Henze und Werner Otto im Dialog. „Das ist schon eine Konzentrationsfrage“, sagt Otto. Allenfalls gäbe es zwischen den Szenen ein paar Sekunden Pause, mehr nicht. „Das ist schon ein großer Unterschied zu herkömmlichen Stücken mit mehreren Darstellern.“

„WITZIGE, IRONISCHE, BISSIGE, ABER AUCH ÜBERRASCHEND ROMANTISCHE SZENEN EINER EHE“

Die Inszenierung „Fröstück bi Kellermanns“ aus der Feder von Ursula Hauke ist schon seit längerem ein Traum des Laien-Schauspielers. Schon vor Jahren hatte er den Wunsch, das Stück in Ahrensburg auf der Bühne des Alfred-Rust-Saals zu spielen. „Damals fand sich aber keine Partnerin“, sagt Werner Otto. Mit Christine Henze hat er die jetzt gefunden: „Das Stück bedient ein bisschen die Rollenklischees aber in dessen Verlauf emanzipiert sich die Frau immer mehr.“

Seit Oktober proben Henze und Otto die Dialoge. Unter der Regie von Michbert Scheben, nach einem Ausfall aus gesundheitlichen Gründen zeitweise unterstützt von Erkki Hopf, entspinnen sich auf der Bühne witzige, ironische, bissige, aber auch überraschend romantische Szenen einer Ehe, wenn Rudi seiner Frau ihre Versäumnisse in der Erziehung vorhalten will oder sich über die Zigarette am Frühstückstisch beschwert.

„ABER MIT AMATEUREN MACHT DAS AM MEISTEN FREUDE“



Regisseur Michbert Scheben. Foto: Fischer

„Mit den Beiden zu proben, macht unheimlich viel Spaß“, sagt Regisseur Michbert Scheben. Bei Zwei-Personen-Stücken ließen sich Details viel besser ausarbeiten.

Über 40 Jahre sammelte Scheben Erfahrungen als Regisseur, arbeitete auch schon mit Profis. „Aber mit Amateuren macht das am meisten Freude, die sind nicht so anstrengend und wollen unbedingt alle berühmt werden.“

Hinter der Bühne sorgt die Inspizientin Karin Blacnk für einen reibungslosen Ablauf. Während Heinz Kohl erstmals als Souffleur auftritt, nimmt Heinz Döhr mit seinem letzten Bühnenbild Abschied von der Plattdeutschen Bühne. Matthias Horsch sorgt für die Beleuchtung, Anke von Hein hat die Garderobe zusammengestellt.

Das Zwei-Personen-Stück „Frühstück bi Kellermanns“ feiert am *Donnerstag, 23. Februar, Premiere im Alfred-Rust-Saal, Wulfsdorfer Weg 71, in Ahrensburg. Weitere Aufführungen folgen am 24. Februar und 3. März (jeweils um 20 Uhr). Karten sind ab sofort zu Preisen zwischen sieben und zwölf Euro an den Theaterkassen in Ahrensburg (Große Straße 15a) und in Bargteheide (Rathausstraße 25), außerdem an der Abendkasse erhältlich.*